

Rohentwurf Cluster 4 Soziale Gerechtigkeit / Vision 2035

Antragsteller*in: Schreibgruppe (KV Mitte)

Text

1 Ein gutes Leben in Würde und Freiheit ist nur in einem sozial gerechten und
2 solidarischen Bezirk möglich. Wir füllen Solidarität und Gerechtigkeit mit
3 Leben, denn Solidarität schafft gesellschaftlichen Zusammenhalt in unseren
4 Kiezen und Quartieren. Soziale Gerechtigkeit ist für uns mehr als ein Leben ohne
5 Armut, sondern beinhaltet gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen und
6 kulturellen Leben im Bezirk. Dazu braucht es starke öffentliche Räume und
7 Institutionen – gute Schulen, Kitas, Schwimmbäder und Sportplätze, Bibliotheken
8 und Kultureinrichtungen, einen gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehr,
9 Internetversorgung für alle, gute gesundheitliche Versorgung und gleichwertige
10 Lebensverhältnisse im Bezirk.

11 Wir gestalten den Wandel im Bezirk sozial, gerecht, nachhaltig und im Sinne
12 aller im Bezirk lebenden Menschen und schieben Gentrifizierung den Riegel vor.
13 Ausreichender und bezahlbarer Wohnraum für alle Menschen darf kein Luxus, den
14 sich nur Reiche in Mitte leisten können. Bis 2035 wollen wir der Spekulation mit
15 Wohnraum ein Ende setzen. Barrierefreiheit ist im Bezirk weitestgehend
16 umgesetzt. Alle neu gebauten und grundsanierten Wohnungen sind barrierefrei und
17 für Menschen mit Rollstühlen und Rollatoren bewohnbar. Öffentliche Gebäude und
18 Infrastruktur sind durchweg barrierefrei und inklusiv konzipiert und nutzbar.
19 Neben den Tauschbörsen der großen Wohnungsgesellschaften und -Genossenschaften
20 betreibt der Bezirk eine eigene Wohn-Tauschbörse, damit auch Mieter*innen
21 anderer Wohnungseigentümer*innen leicht eine für sie passende Wohnung finden.
22 Niemand hat Dank des Konzepts Housing First mehr Angst, obdachlos oder
23 wohnungslos zu werden. Alle, denen der Verlust des Wohnraums droht, stehen
24 bezirkliche Angebote zur Verfügung, um ein neues Zuhause zu finden, in dem ihre
25 Bedürfnisse (z.B. Privatsphäre, Barrierefreiheit, Tierhaltung, Konsum) erfüllt
26 werden. Außerdem haben 2035 die Bürger*innen des Bezirks Mitte mehr
27 demokratisches Mitbestimmungsrecht, was mit Wohnungsraum und öffentlichen
28 Flächen in Mitte passiert.

29 Ein wachsender Bezirk braucht Kinder-, Jugend- und Bildungseinrichtungen, die
30 mitwachsen. Wir haben aus Schulen und Bildungsstätten im Bezirk starke
31 Demokratielernorte gemacht. Für jedes Kind im Bezirk gibt es 2035 einen
32 qualitativ hochwertigen Kita-Platz. Flankiert von einer Kinder- und
33 Jugendarbeit, die sich an den vielfältigen Lebensrealitäten und Bedürfnissen der
34 Kinder und Jugendlichen in unseren Kiezen und Quartieren orientiert und
35 verlässliche Ansprechbarkeit und Begleitung im Alltag sicherstellt. Hierzu
36 gehört ein breites Angebot mit Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und
37 Abenteuerspielplätzen mit bedarfsgerechten Öffnungszeiten. Für uns ist klar: in
38 Mitte darf kein Kind mehr in Armut leben sondern in Würde. Jede hilfsbedürftige
39 Familie im Bezirk soll Unterstützung bekommen, wann immer sie sie braucht.

40 Beim Kinderschutz ist Mitte gut aufgestellt. Die Sozialarbeiter*innen haben eine
41 bewältigbare Anzahl an Fällen zu bearbeiten und sie können sich in ihrer Arbeit
42 auf die Hilfe und Beratung der Kinder, Jugendlichen und Familien konzentrieren
43 und werden von bürokratischen Arbeiten entlastet. Die Steuerung der Hilfen zur
44 Erziehung dient der passgenauen Vermittlung von Hilfeangeboten und nicht

45 fiskalischen Zwecken. So wird Mitte dem großen Bedarf an Hilfeleistungen gerecht
46 und niemand zurückgelassen. Aufgrund der stark ausgebauten Präventionsmaßnahmen
47 ist die Zahl der intensiven Hilfsmaßnahmen ohnehin stark zurückgegangen.

48 Das Mietniveau in Mitte ist stark gesunken. Hierzu hat die konsequente
49 Unterbindung der Zweckentfremdung durch die Verwaltung, die Ausweitung der
50 Milieuschutzgebiete, aber auch die Umsetzung des Mietendeckels bis 2022 und die
51 verstärkte Nutzung des Vorkaufsrechts beigetragen. Der Bestand an bezahlbarem
52 Wohnraum hat dank Förderprogrammen und gesunkener Grundstückspreise stark
53 zugenommen. Zwangsräumungen bei landeseigenen Wohnungsgenossenschaften sind
54 verboten. Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt bekämpfen wir auf allen Ebenen.
55 Es gibt verbesserte Zusammenarbeit zwischen Schuldner*innenberatungen,
56 Jobcentern und Bezirksamt, um Wohnungsverluste zu vermeiden.

57 Das Jobcenter arbeitet schon länger offen, digital und den Menschen zugewandt.
58 Niemand muss mehr sorgen- oder angstvoll zu Terminen ins Jobcenter. gehen Dank
59 Diversity-Trainings und Fortbildungen für die Mitarbeiter*innen funktioniert die
60 Kommunikation und Terminvergabe zwischen Arbeitslosen und Jobcentern besser als
61 früher. Mütter und Väter, die Maßnahmen und Sprachkurse besuchen, können stets
62 Kinderbetreuung in Anspruch nehmen, damit sich Kinderbetreuung und Arbeitssuche
63 bzw. Qualifikation unter einen Hut bringen lassen.

64 Wir haben inklusive, diskriminierungsfreie, antirassistische und
65 diversitätssensible Bildungs-einrichtungen im Bezirk, in denen breites Wissen zu
66 Inklusion und Diversität verankert wird und schon früh auch antirassistische und
67 antisexistische Bildung stattfindet. Mit starken Gemeinschafts- und
68 Sekundarschulen, zu denen jedes Kind ohne Ansehen der Biographie und der
69 Lebensverhältnisse fairen Zugang bekommt und wo die Diversität unseres Bezirks
70 sich auch im Lehrpersonal widerspiegelt und rassistische oder diskriminierende
71 Lehrinhalte der Vergangenheit angehören. Hierzu soll es
72 Antidiskriminierungsbeauftragte an allen Schulen geben. Gute technische
73 Unterstützung ist für heutige Bildungschancen unerlässlich. Nicht alle
74 Schüler*innen finden aber dieselben Voraussetzungen zuhause vor. Schulen müssen
75 Orte digitaler Bildung sein, in denen alle Schüler*innen teilhaben können. Dafür
76 müssen technische Mindeststandards von unseren Schulen gewährleistet werden und
77 Lehrpersonal die damit professionell und nachhaltig umgehen können. Wir teilen
78 die Idee einer Schule für alle von der ersten bis zur letzten Klasse und
79 unterstützen dies als Bezirk, wo es möglich ist.

80 Mitte ist ein Bezirk für Student*innen, Singles, junge Familien und
81 Senior*innen. Einsamkeit, besonders im Alter, gehört dank zahlreicher
82 generationsübergreifender Begegnungsorte und neuer Wohnkonzepte der
83 Vergangenheit an.

84 Mitte ist auch in Zukunft ein Bezirk, in dem Sexarbeiter*innen frei von Angst,
85 Repression und Stigmatisierung ihre Dienstleistungen anbieten. Sie werden dabei
86 in ihren Bedürfnissen unterstützt und können auf umfassende Beratungsangebote
87 etwa in gesundheitlichen oder juristischen Fragen vertrauen. Wer in Mitte Opfer
88 von Gewalt wird, findet schnellen und unbürokratischen Opferschutz. Für Frauen
89 und Kinder, die Opfer von Gewalt werden, stehen genügend Schutzräume wie
90 Frauenhäuser zur Verfügung.